



Erhebliche Umsatzeinbuße im September führen erstmals in diesem Jahr zu einem Negativumsatz

(Schwerin, 26.11.2020) Die Befürchtungen der Bauwirtschaft, dass sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiter reduziert, sind eingetreten.

„Im Zeitraum Januar bis September 2020 sind die Umsätze der Branche um 2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den Negativbereich abgerutscht. Bisher ist die Branche vergleichsweise gut durch die Pandemie gekommen. Jetzt sind die vorhandenen Auftragsvorläufe aufgezehrt. Wir sind und waren in Mecklenburg-Vorpommern sozusagen ein Konjunkturanker. Diese positive Botschaft, beginnt durch zu wenig umgesetzte Investitionen zu wanken.

Es kann nicht sein, dass bereitgestelltes Geld nicht abgerufen wird und Planungen und Genehmigungen nicht schnell auf den Weg gebracht werden. Hier muss dringend etwas geschehen. Homeoffice hilft der Wirtschaft nicht, wenn die technischen Voraussetzungen nicht geschaffen werden, effektiv von zu Hause aus zu arbeiten. Wir verspielen so leichtfertig die Chance, gestärkt aus der Pandemie herauszukommen“, dies sagte der Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes M-V e.V., Dipl.-Ing. (FH) Jörg Schnell, anlässlich der Vorstellung der monatlichen Eckdaten des Baugewerbes für Mecklenburg-Vorpommern per 30.09.2020, die vom Statistischen Amt M-V und dem Statistischen Bundesamt herausgegeben wurden.

✓ Umsatz

Die Umsätze sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Wohnungsbau um 9,2 % und im Öffentlichen Bau um 2,7 % gesunken. Lediglich im Wirtschaftsbau gibt es eine Steigerung von 5,1 %. Insgesamt gibt es einen Umsatzrückgang von 2 %.

Im Jahresverlauf ist der Umsatz kontinuierlich zurückgegangen - was darauf schließen lässt, dass die Branche von der Substanz gelebt hat und zu wenig Aufträge im Gesamtverlauf hinzugekommen sind. Der Bauverband appelliert an alle öffentlichen und privaten Auftraggeber die Zurückhaltung aufzugeben und zu investieren – nur so kann die Wirtschaft als Ganzes gestärkt aus der Coronakrise hervorgehen.

✓ Auftragseingänge

Die Auftragseingänge sind 20,5 % höher als vor Jahresfrist. Der Wirtschaftsbau und der Öffentliche Bau sind mit 17,2 % und 42,3 % Träger dieser Entwicklung. Der Wohnungsbau mit einem Minus von 5 % erfüllt die Erwartungen nicht. Hier sollten weitere Anstrengungen unternommen werden, um mehr Wohnungen zu bauen.

✓ Beschäftigung

Die Anzahl der Beschäftigten ist seit Monaten konstant 5 % niedriger als vor einem Jahr.

Alle Angaben beziehen sich auf Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Der Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist der Zusammenschluss von Fachbetrieben des Bauhauptgewerbes und nahestehender Gewerke sowie weiterer Verbände, Unternehmen und Organisationen. Durch die Fusion des Baugewerbeverbandes und des Bauindustrieverbandes Mecklenburg-Vorpommern wurde er 2008 gebildet. Er versteht sich als Vertreter der Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

Ihr Ansprechpartner

Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Dipl.-Ing. (FH) Jörg Schnell; Hauptgeschäftsführer
Telefon: 0385 7418-0
E-Mail: info@bauverband-mv.de



Bauhauptgewerbe Mecklenburg-Vorpommern

BAUVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Geleistete Arbeitsstunden (Anzahl in 1.000)

Bauart	2020		in % 2020/2019		2019	
	Sep.	Jan.-Sep.	Sep.	Jan.-Sep.	Jan.-Dez.	in % 19/18
Hochbau	468	3.853	-8,4	-10,5	5.565	5,0
Tiefbau	700	5.428	7,7	0,1	7.190	8,3
Wohnungsbau	246	2.074	-9,9	-12,5	3.050	2,6
Wirtschaftsbau	453	3.661	6,3	-2,2	4.912	11,0
Hochbau	145	1.159	5,8	-8,0	1.621	7,1
Tiefbau	307	2.499	6,6	0,6	3.290	12,9
Öffentl. Bau insg.	469	3.549	1,5	-1,8	4.791	5,5
Hochbau	76	619	-24,8	-8,0	894	10,0
Straßenbau	218	1.579	11,8	1,4	2.081	2,9
Sonst. Tiefbau	174	1.346	4,8	-2,9	1.820	6,8
Insgesamt	1.168	9.280	0,7	-4,6	12.753	6,8
darunter:						
alle Betriebe*					20.265	-6,0

Beschäftigte (Anzahl)

	2020		in % 2020/2019		2019	
	Sep.	Jan.-Sep.	Sep.	Jan.-Sep.	Jan.-Dez.	in % 19/18
Insgesamt	9.812	9.717	-4,5	-5,0	10.170	8,2
darunter:						
alle Betriebe*					16.356	-4,0

Baugewerblicher Umsatz (in 1.000 EUR)

Bauart	2020		in % 2020/2019		2019	
	Sep.	Jan.-Sep.	Sep.	Jan.-Sep.	Jan.-Dez.	in % 19/18
Hochbau	69.418	609.252	-46,8	-11,0	924.812	36,9
Tiefbau	88.775	654.452	16,0	8,1	863.967	8,5
Wohnungsbau	43.775	368.985	-44,5	-9,2	527.540	30,3
Wirtschaftsbau	55.000	472.210	-22,5	5,1	645.390	27,7
Hochbau	16.821	168.461	-54,4	-14,6	283.198	53,3
Tiefbau	38.179	303.751	12,1	20,4	362.193	13,0
Öffentl. Bau insg.	59.418	422.509	3,7	-2,7	615.846	9,7
Hochbau	8.823	71.806	-40,3	-11,4	114.076	32,8
Straßenbau	29.739	214.956	16,4	0,1	300.457	1,7
Sonst. Tiefbau	20.856	135.744	23,0	-1,9	201.317	11,9
Insgesamt	158.193	1.263.704	-23,6	-2,0	1.788.777	21,6
darunter:						
alle Betriebe*					3.157.885	31,2

Auftragseingang (in 1.000 EUR)

Bauart	2020		in % 2020/2019		2019	
	Sep.	Jan.-Sep.	Sep.	Jan.-Sep.	Jan.-Dez.	in % 19/18
Hochbau	32.426	466.809	-40,6	0,7	596.360	19,9
Tiefbau	98.279	733.960	50,6	37,8	701.865	11,2
Wohnungsbau	18.279	269.800	-12,2	-5,0	360.468	23,9
Wirtschaftsbau	72.877	387.024	54,6	17,2	435.815	11,5
Hochbau	9.062	102.537	-57,8	-12,8	156.547	12,9
Tiefbau	63.814	284.487	148,5	33,8	279.269	10,7
Öffentl. Bau insg.	39.549	543.945	-23,8	42,3	501.942	12,4
Hochbau	5.084	94.471	-58,9	51,8	79.345	17,2
Straßenbau	24.864	240.505	15,4	21,9	246.484	1,2
Sonst. Tiefbau	9.600	208.968	-46,7	70,4	176.112	29,9
Insgesamt	130.705	1.200.770	9,0	20,5	1.298.225	15,0

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

*) Monatswerte werden ab Jan. 2017 nicht mehr berechnet